

# Technische Schwerpunkte

## 1 Bauingenieurwesen

Das Bauingenieurwesen umfasst die Planung, Berechnung, Herstellung und den Betrieb von Bauwerken des Hoch-, Tief- und Wasserbaus. Neben den technisch-physikalischen Grundlagen spielen Fragen des Umweltschutzes eine tragende Rolle.

## 2 Elektrotechnik

Die Elektrotechnik befasst sich mit allen technischen Aspekten der Elektrizität wie der elektrischen Energieerzeugung, der Energieübertragung und elektrischen Schaltungen für Steuer-, Mess-, Regelungs- und Informationstechnik.

## 3 Informatik

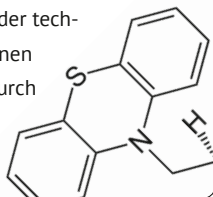
In der Informatik wird die systematische Verarbeitung von Informationen mithilfe von Computern thematisiert. Sie untersucht Verfahrensweisen für die Verarbeitung von Informationen sowie Methoden der Anwendung solcher Verfahrensweisen.

## 4 Maschinenbau

Im Maschinenbau stehen die Entwicklung, die Konstruktion, der Bau und der Betrieb von Maschinen, maschinellen Einrichtungen und technischen Anlagen sowie die hierzu notwendigen technisch-physikalischen Grundlagen im Fokus der Betrachtung.

## 5 Verfahrenstechnik

Die Verfahrenstechnik beschäftigt sich mit der technischen Durchführung von Prozessen, in denen aus einem Ausgangsmaterial ein Produkt durch Nutzung chemisch-physikalischer oder biologischer Vorgänge geschaffen wird.



Herausgeber: Technische Universität Kaiserslautern, Dekanat Wirtschaftswissenschaften · Redaktion: Dr. Jürgen E. Blank · Fotos: photocase.de · Layout: Christian Landfester · Stand: Oktober 2017

# Einstieg ins Studium

Für ein Studium ist eine allgemeine oder fachbezogene Hochschulreife erforderlich. Daneben existieren noch andere Möglichkeiten, sich für ein Studium zu qualifizieren. Nicht-Deutschmuttersprachler müssen zusätzlich einen Nachweis ihrer Deutsch-Kenntnisse erbringen. Weiterführende Informationen hierzu unter [www.uni-kl.de/studium/vor-dem-studium/](http://www.uni-kl.de/studium/vor-dem-studium/). Hier können sich Studieninteressierte auch online bewerben. Die Bewerbungsunterlagen müssen anschließend zusammen mit einer **beglaubigten Kopie** des Abiturzeugnisses und einem Krankenversicherungsnachweis eingeschickt werden.

## Ohne Hürden in den Master

Der Masterstudiengang ist grundsätzlich zulassungsfrei. Zugangsvoraussetzung zum Master-Studium ist neben einer Hochschulzugangsberechtigung der erfolgreich abgeschlossene Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Technischen Universität Kaiserslautern. Die Abschlussnote des Bachelorstudiengangs ist nach den derzeitigen Zulassungsregelungen nicht entscheidend. Auch ein vom Prüfungsausschuss als äquivalent anerkannter, erfolgreich abgeschlossener Studiengang erfüllt diese Voraussetzung. Darüber hinaus müssen Englisch-Kenntnisse auf C1-Niveau – bspw. durch die erfolgreiche Teilnahme an den universitätseigenen Sprachkursen – nachgewiesen werden. Interne Absolventen können eine Einschreibung durch einen Antrag auf Studiengangwechsel vornehmen. Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

## Fachstudienberatung

### Dr. Jürgen E. Blank

Geschäftsführer des FB Wirtschaftswissenschaften  
Gebäude 42, Raum 124  
Gottlieb-Daimler-Straße  
67663 Kaiserslautern

#### Kontakt:

jblank@wiwi.uni-kl.de  
+49 (0)631 205 4042



# Technischer Vorteil: Der Betriebswirt mit Profil

Informationen zum Studiengang  
**Betriebswirtschaftslehre mit  
technischer Qualifikation**

BACHELOR MASTER



Unser Prinzip:  
**Ohne Hürden in  
den Master!**

# Studieninhalte und Berufsperspektiven

Eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und die Vermittlung technischer Grundlagen müssen kein Widerspruch sein. Als eine von wenigen Universitäten bietet die TU Kaiserslautern einen klassischen betriebswirtschaftlichen Studiengang – ergänzt um einen technischen Schwerpunkt.

Der Studiengang der Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation ist ähnlich wie ein **klassischer betriebswirtschaftlicher Studiengang** konzipiert. Zusätzlich zu der primär ökonomischen Ausbildung wird das Studium durch Fächer aus einem von fünf **technischen Schwerpunkten** ergänzt. Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, in wissenschaftlicher wie beruflicher Praxis technische Aspekte in ökonomischen Fragestellungen zu berücksichtigen.

Das Bachelorstudium ist **generalistisch** angelegt. Neben den grundlegenden Fächern **Mathematik, Statistik und Recht** vermittelt es den Studierenden grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden aus allen wesentlichen Bereichen der **Betriebs- und Volkswirtschaftslehre**. Diese beinhalten unter anderem die Fächer Finanzierung, Rechnungswesen und Bilanzierung, Personalwesen, Marketing, Wirtschaftsinformatik, Internationales Management, Organisation und Produktion. Der Inhalt der Veranstaltungen wird ständig aktualisiert und durch neueste Erkenntnisse aus Forschung und Managementlehre ergänzt. Darüber hinaus ermöglichen die so genannten **integrativen Veranstaltungen**



einen Blick auf sozialwissenschaftliche Disziplinen, insbesondere die der Soziologie, der Psychologie und der Politikwissenschaft.

## Für Gipfelstürmer: Das konsekutive Masterstudium

Der viersemestrige Masterstudiengang setzt unmittelbar auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang BWL-tQ auf und dient der wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefung, insbesondere in **zwei frei wählbaren Vertiefungsbereichen**. Der Schwerpunkt im Master liegt im forschenden Lernen. So bilden neben der Masterarbeit, ein wissenschaftliches Forschungsprojekt und Seminare wichtige Lehr- und Lernformen.

Wird die im Bachelorstudiengang gewählte technische Fachrichtung im Masterstudium weiter vertieft, so wird der Masterabschluss im Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation erworben. Wählen Studierende statt der technischen Vertiefungsrichtung einen weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt, so erfolgt ein rein betriebswirtschaftlicher Abschluss, d.h. ohne den Zusatz „mit technischer Qualifikation“.

## Eine Frage der Technik: Betätigungsfelder für Betriebswirte mit technischer Qualifikation

Betriebswirten mit technischer Qualifikation eröffnen sich grundsätzlich ähnlich vielfältige Berufsperspektiven, wie sie Absolventinnen und Absolventen klassischer betriebswirtschaftlicher Studiengänge geboten werden. Abhängig von persönlichen Interessen und den im Rahmen des Studiums gewählten Vertiefungen sind Betriebswirte mit technischer Qualifikation in allen wesentlichen Funktionsbereichen eines Unternehmens anzutreffen. Die technische Zusatzqualifikation befähigt Absolventinnen und Absolventen aber, insbesondere dort zu arbeiten, wo technische Kenntnisse von Vorteil sind. Hierzu zählen vor allem das Marketing und der Vertrieb im Business-to-Business-Bereich.

# Studienaufbau

